

Department of Arts, Sport, the Environment and Territories
(Hrsg.). Cultural tourism in Australia. AGPS, Canberra
1992

Dieser im Auftrage des zuständigen Ministeriums in Canberra angefertigte Bericht bietet eine Fülle von Datenmaterial zur Entwicklung des Tourismus in Australien im Jahrfünft 1984-1989.

Schwerpunktmäßig werden die kulturellen Ziele der Touristen und die Nationalparks behandelt, wiewohl in der Diskussion um den im Titel verwendeten Begriff "cultural tourism" auf eine endgültige Klärung verzichtet wird mit dem Hinweis darauf, daß letztlich jeglicher Reiseverkehr irgendwie mit Kultur zu tun hat.

Der Leser erfährt zunächst einiges über die Bedeutung des Tourismus für Australien. Im Wirtschaftsjahr 1989/90 steuerte er schätzungsweise A\$ 23,8 Mrd. oder 5,2% zum australischen

BSP bei, davon etwa drei Viertel der Inlandtourismus, und er beschäftigte 448500 Personen. Binnenländischer wie internationaler Tourismus zeigen wachsende Tendenz, letzterer wies innerhalb des Jahrfünfts 1984-89 eine Verdoppelung der Übernachtungszahlen aus. Regional betrachtet hatten beim Inlandtourismus das Northern Territory, Queensland und Western Australia, also ein großer Teil der sogenannten peripheren Staaten, beim internationalen Tourismus Queensland und New South Wales die höchsten Zuwachsraten.

Eigene Kapitel widmen sich der Organisation des Tourismus, dem Langzeittourismus der Backpacker, dem Ausbau der Hotellerie und der gesamten touristischen Infrastruktur sowie der Einbindung der Aborigines in den Tourismus.

In allen Details werden die Ziele der Touristen dargestellt. So verzeichneten z.B. im Wirtschaftsjahr 1989/90 an Übernachtungen von Inlandtouristen Sydney 15,5 Mio., Melbourne 12,1 Mio., die Gold Coast 9,8 Mio., Perth 7,8 Mio. etc.; von den ausländischen Touristen besuchten Sydney 66% (das Opernhaus 50%, die Rocks und den Darling Harbour je 40%), Melbourne 32%, Brisbane 31%, Perth 15% etc. Aus der Analyse des Reiseverhaltens werden Schlußfolgerungen für die künftige Tourismuspolitik gezogen.

B. Hofmeister